



Teilnahmegebühr

Die Veranstaltung ist kostenlos

Veranstaltungsort

Zentrum für Innere Medizin (ZIM)
Hörsaal 1
Oberdürrbacher Straße 6
97080 Würzburg

Anmeldung

Gabriele Nelkenstock
Tel. 0931 / 299 85 095
Fax 0931 / 299 85 096
E-Mail: info@kampfgegenkrebs.de

Organisation

Prof. Dr. Achim Wöckel
Gabriele Nelkenstock

Mit freundlicher Unterstützung

4. Brustkrebs-Forum 2017

Bedürfnisse während und nach Brustkrebs:
Was brauchen Betroffene wirklich?

25. November 2017 · Beginn 10.00 Uhr

Zentrum für Innere Medizin (ZIM)
Hörsaal 1
Oberdürrbacher Straße 6
97080 Würzburg

Weitere Informationen zur Anreise und zu Parkmöglichkeiten im Internet:
www.ukw.de/anreise

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.frauenklinik.ukw.de



Unterstützungsbeitrag je 300,00 Euro

Gestaltung:  design@ukw.de | Titelbild: Sunny studio - Fotolia





Programm

Beginn 10.00 Uhr

Begrüßung

Moderation und Diskussion Prof. Dr. Achim Wöckel

Intimität und Sexualität nach Krebserkrankungen

Dr. phil. Elisabeth Jentschke,
Universitätsklinikum Würzburg

Lebensräume öffnen – wenn alle Türen verschlossen scheinen

Kathrin Spielvogel,
Gastreferentin

Der Weg zurück in den Alltag

Beate Beyrich,
Frauenselbsthilfe nach Krebs
Johanna Schlereth,
Breast Care Nurse Universitätsklinikum Würzburg
Stephanie Ilg-Kowalzyk,
Patientin

Anschließend Diskussionsrunde
„Sie fragen – Experten antworten“

Im Foyer vor dem Hörsaal erwarten Sie zahlreiche Informationsstände. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Liebe Patientinnen,
Angehörige und Interessierte,

ich darf Sie ganz herzlich zu unserem 4. Würzburger Brustkrebs-Forum einladen.

Nachdem unsere letzten Veranstaltungen in diesem Format sehr positive Resonanzen erzeugten, wollen wir erneut mit einer Folgeveranstaltung anknüpfen. Im Mittelpunkt unseres diesjährigen Patiententages steht das Thema „Bedürfnisse während und nach Brustkrebs: Was brauchen Betroffene wirklich?“

Wir sind sehr dankbar, dass wir in diesem Jahr Kathrin Spielvogel als Gastreferentin gewinnen konnten. Frau Spielvogel arbeitet seit mehr als 15 Jahren als Schauspielerin und Sprecherin, im Film und auf der Bühne. Auf dem vorläufigen Höhepunkt ihrer Karriere erkrankte sie schwer an metastasiertem Brustkrebs. Ihre Erfahrungen hat sie in dem Dokumentarfilm „Ich will ja leben, oder?“ verarbeitet. Ihre authentische Art, auch die intimen Aspekte einer Krebserkrankung zu thematisieren, spricht vielen Betroffenen aus dem Herzen. Sie macht Mut und gibt Hoffnung auf das Leben nach dem Krebs.

Bei einem kleinen Imbiss im Anschluss an die Vorträge im Hörsaal werden Sie auch die Möglichkeit haben, Ihre persönlichen Fragen zu stellen. In der Ausstellung im Foyer können Sie sich über verschiedene praktische Aspekte der Nachbehandlung informieren und auf Wunsch in Kontakt mit der Selbsthilfegruppe treten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Brustzentrums der Universitätsfrauenklinik und ich freuen uns auf Sie und den gemeinsamen Informationstag.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr

Prof. Dr. Achim Wöckel

Direktor der Universitätsfrauenklinik

Gast-Referentin

Kathrin Spielvogel



Kathrin Spielvogel arbeitet seit mehr als 15 Jahren als Schauspielerin und Sprecherin im Film und auf der Bühne. Den Zuschauern ist sie vor allem aus den Serien „Samt und Seide“ und „Forsthaus Falkenau“ sowie aus zahlreichen Fernsehfilmen bekannt.

Auf dem vorläufigen Höhepunkt ihrer Karriere erkrankte sie schwer an metastasiertem Brustkrebs. Ihre Erfahrungen hat sie in dem Dokumentarfilm „Ich will ja leben, oder?“ verarbeitet und wurde damit 2010 für den Grimme-Preis nominiert. Seitdem hält Kathrin Spielvogel deutschlandweit auf Patiententagen und Themenveranstaltungen Vorträge und Seminare. Ihre authentische Art, auch die intimen Aspekte einer Krebserkrankung zu thematisieren, spricht vielen Betroffenen aus dem Herzen. Sie macht Mut und gibt Hoffnung auf das Leben nach dem Krebs.